



Medienmitteilung vom 21. August 2011, 16:00 Uhr, TL / LCh: Sperrfrist 16 Uhr

## **Churer Fest 2011**

### **Aus polizeilicher Sicht positiver Festverlauf**

**Von Freitag bis Sonntag haben 80'000 Besucher/innen bei herrlichem Sommerwetter das 22. Churer Fest genossen. Für die Stadtpolizei Chur bedeutete das Churer Fest wiederum Hochbetrieb mit vielen Einsätzen im präventiven und repressiven Bereich. Das laufend angepasste Sicherheitskonzept hat sich erneut bewährt. Die Stadtpolizei zieht, insbesondere auch dank der sehr guten Zusammenarbeit mit allen Partnerorganisationen eine positive Bilanz.**

Für die Polizei stehen bei Grossanlässen wie dem Churer Fest die Sicherheit der Festbesucher und der Verkehrsteilnehmenden im Vordergrund. Ein Schwerpunkt dabei bildet die Freihaltung der Rettungsachsen. Zudem kann mit dem stark erhöhten Mannschaftsbestand präventiv viel bewirkt und die sofortige Einsatzbereitschaft im und rund um das Festareal gewährleistet werden. Zur Sicherheit auf dem Festareal haben das Organisationskomitee, die Sicherheitspartner, sowie die Vereine und Betreiber der Feststände viel dazu beigetragen. Aus polizeilicher Sicht verlief das Fest friedlich und es kam zu keinen grösseren Ausschreitungen. In der Nacht von Freitag auf Samstag kam es zu zwei Zwischenfällen, wobei beim Lindenquai eine Person mit einer Flasche auf eine Polizisten los ging. Die Person konnte überwältigt werden und wird wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte verzeigt. Eine weitere Person bedrohte mit einer Softgun-Pistole nach Festschluss an einem Imbissstand zwei Verkäufer, weil diese ihm nichts mehr verkaufen wollten. Bis zum Eintreffen der Polizeipatrouille konnte die Person durch die beiden Verkäufer und einen herbeigeeilten Sicherheitsangestellten festgehalten werden.

Insgesamt verzeichnete die Stadtpolizei während dem vergangenen Wochenende 30 (37) Einsätze. Im Zusammenhang mit dem Stadtfest gab es sieben (elf) Einsätze; davon fünf wegen Tötlichkeiten, einer Polizeistundeübertretung und einem unbefugtem Abbrennen von Feuerwerk. Zudem wurden 15 Ordnungsbussen wegen Urinierens ausgesprochen. Auf dem übrigen Stadtgebiet rückte die Stadtpolizei zu weiteren 23 (26) Einsätzen (Verkehrsunfälle, Lärmklagen, diverse Hilfeleistungen) aus. Trotz der im Vorfeld angekündigten intensivierten Verkehrskontrollen während des Stadtfestes mussten drei (sieben) Fahrzeuglenker wegen Fahren in angetrunkenem Zustand zur Anzeige gebracht werden. Allen drei Lenkern wurde der Führerausweis entzogen. Einer der Lenker verursachte zudem einen Verkehrsunfall mit Sachschaden.

Das im Stadtgarten eingesetzte Sicherheitskonzept mit Eingangskontrollen durch die Securitas hat sich auch dieses Jahr durchwegs bewährt. Mit bis zu 1800 Zuhörern wurden die dortigen Konzerte gut besucht.



Durch die Sanitätsposten des Samaritervers Chur wurden 88 Personen (91) ambulant behandelt. Es handelte sich vor allem um Schnittverletzungen, Insektenstiche und Blasen. Betreffend dem übermässigen Alkohol-/Drogenkonsum wurden sechs (vier) Personen betreut.

Im Rahmen der Alkoholprävention wurden auf dem Festgelände dieses Jahr stichprobenweise präventive Alkoholtestkäufe durchgeführt. Bei einigen Verkaufsständen wurde Alkohol an Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren abgegeben. Zusammen mit dem Organisationskomitee und den verantwortlichen Personen werden diese Testkäufe nach Abschluss der Auswertung besprochen.

Das durch die Stadtpolizei bewilligte und während dem Churer Fest stattfindende Punker-Picknick vom Samstagnachmittag auf der Turnerwiese, verlief ohne Zwischenfälle.

Kurzfasit Ueli Caluori, Polizeikommandant: „Alle Einsatzkräfte inkl. unseren Partnerorganisationen haben sehr gute Arbeit geleistet. Mitverantwortlich für die positive Bilanz waren auch die gute Stimmung und Disziplin der Festbesucher. Für mich zählt natürlich in erster Linie ein funktionierendes Sicherheitskonzept. Diese Messlatte wird auch in Zukunft hoch angesetzt“.

---

## **Kontakt**

Ueli Caluori, Polizeikommandant, Telefon 081 254 53 00, [stapo.nez@chur.ch](mailto:stapo.nez@chur.ch)